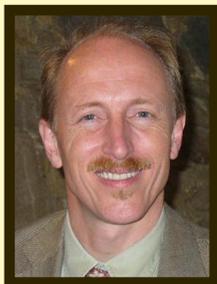


## LIEBE FREUNDE VON PERSPECTIVE SENEGAL,

oft werde ich gefragt, ob sich das Projekt und die damit verbundene Arbeit lohnt. An Weihnachten muss ich an Sanku denken, der vor 6 Jahren an Heiligabend vor unserer Tür stand, abgemagert, von Krätze und Wunden übersät. Wir gaben ihm Herberge in unserem Wohn- und Ausbildungszentrum. Dieses Jahr feiert er Weihnachten im Kreis seiner Familie in Guinea-Bissau. Er ist zu einem fröhlichen jungen Mann geworden, der eine gute handwerkliche Ausbildung aufzuweisen hat. An Weihnachten denke ich auch an Jesus Christus, der eine Herberge fand. Sein Vorbild und Gebot der Nächstenliebe prägen unsere Gesellschaft bis heute und motivieren uns.



Ja, es lohnt sich, in Sanku, Amadou, Aliou und die anderen Jungen zu investieren. **Morgen werden sie die Gesellschaft prägen.**

Ihnen allen, die diese Arbeit mit ermöglichen, gilt mein Dank. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, besinnliche und auch frohe Weihnacht.

Herzlichst, Ihr  
Alexander Schott

## KURZVORSTELLUNG PERSPECTIVE SENEGAL



**Drei Euro pro Tag und Kind.** Das ist der Betrag, mit dem PERSPECTIVE SENEGAL derzeit 36 ehemalige Straßenkinder beherbergt, ihnen eine speziell auf sie zugeschnittene Schul- und Berufsausbildung bietet und ihnen somit die Chance auf eine Zukunft gibt.

Am 3. Dezember fand in der österreichischen Botschaft in Dakar die alljährliche „**Kermesse International**“ von CAEDAS statt, ein öffentlicher Bazar, organisiert von den Ehefrauen der Botschafter. An eigenen Ständen präsentieren und verkaufen dort alle teilnehmenden Länder jeweils landestypische Speisen und Handarbeiten. Seit vielen Jahren unterstützt CAEDAS unser Projekt finanziell.

Im Gegenzug präsentiert sich PERSPECTIVE SENEGAL nicht nur selbst auf der „Kermesse International“, sondern **übernimmt seit neun Jahren als zuverlässiger Partner die Kinderbetreuung.** Nicht nur Mitarbeiter, sondern auch einige Kindern aus dem Zentrum bieten im Rahmen dieser Betreuung Spiele sowie Perlen-, Schuster- und Schreinerworkshops an. Ganz besonders schön ist es gerade für unsere ehemaligen Straßenkinder, denen bei uns im Zentrum Betreuung und ein Zuhause geboten wird, dass sie nun selbst die Kinder der Botschafter und anderer internationaler Vertreter beherbergen dürfen und ihnen eine schöne Zeit ermöglichen können.



## MISSHANDLUNG, HILFE UND EIN NEUANFANG



Bis zu seinem zwölften Lebensjahr wuchs Aliou im Landesinneren bei seinen Eltern und dem Großvater auf. Dieser schickte seinen Enkel gegen dessen Willen in eine Koranschule nach Dakar. Zwar wurde ihm dort an zwei Tagen in der Woche der Koran gelehrt, doch verbrachte er die meiste Zeit auf der Straße. Brachte er nicht genug Geld von seiner **14-stündigen Betteltour** zurück, wurde er misshandelt und musste hungern. Eines Tages verschwand der Koranlehrer aus Dakar und ließ alle ihm anvertrauten 100 Kinder zurück.

Nachdem ein Mitarbeiter von PERSPECTIVE SENEGAL Aliou auf der Straße **an Blutarmut leidend und dem Tod sehr nahe** gefunden hatten, musste er die nächsten Monate bei einer befreundeten Organisation in der Krankenstation verbringen. Als sich sein gesundheitlicher Zustand verbessert hatte, wurde er im Zentrum aufgenommen. Von Anfang an interessierte sich Aliou für alle Angebote im Zentrum, von der Schule bis zur Schusterausbildung.

In den letzten sechs Jahren im Zentrum hat Aliou die Schule abgeschlossen und seine Schusterlehre schon fast beendet. Mittlerweile kann er die anderen Schusterlehrlinge sogar schon anleiten. Zu seiner Familie möchte Aliou nicht dauerhaft zurückkehren. Es ist ihm sehr wichtig, dass er **den Straßenkindern, zu denen er früher selbst gehörte, die positiven Erfahrungen weitergeben kann**, die er im Zentrum machen durfte. Mit seiner Ausbildung will er nun anderen helfen. Nicht nur seine fachlichen Kompetenzen, sondern auch sein überaus fröhliches und hilfsbereites Wesen zeichnen diesen Jungen aus und machen ihn vielleicht zu einem zukünftigen wertvollen Mitarbeiter von PERSPECTIVE SENEGAL.



## AKTUELLES



Eine durch die Schweizer Botschaft finanzierte **Solaranlage** konnte im Herbst installiert werden. Sie versorgt die Gebäude des Zentrums nun täglich bis 22 Uhr mit Energie.

Um auch die **pädagogische Arbeit** im Zentrum zu optimieren, wurde ein senegalesischer Sozialarbeiter eingestellt. Zusätzlich hilft eine französische Sozialarbeiterin zeitweise unterstützend mit.

Derzeit bauen wir an unserem **Speisesaal**, den wir bis zum Frühjahr fertigstellen wollen. Dieser wird den Kindern und Mitarbeitern **während der monatelangen Regenzeit Schutz vor den Regenmassen** bieten und einen Platz für Mahlzeiten im Trockenen garantieren.

## SPENDEN

**PERSPECTIVE SENEGAL**  
Sparkasse Regen-Viechtach  
Spendenkonto: 220 626 32  
BLZ: 741 514 50  
Zweck: Straßenkinder

**Spenden absetzbar!**  
Da die Bank die Adresse nur teilweise weitergibt, bitten wir bei Wunsch einer extra Bestätigung um eine Info!

**Danke!**  
Durch Ihre Unterstützung haben diese jungen Menschen eine Lebensperspektive! Herzlichst vergelt's Gott!